

Ich Petz[er] Waldn[er] Die Zeit Richt[er] zu Waltmüchn' bechenn offenlichn' mit dem brief daz ich sas an gwaltig' schrann [Gerichtsstätte] zu dem vorgeschribn' Münchn' von meins genedign' H[e]rn' wegn' Her' Hinzichn dez Pflugs zu Swarzn'burg vn'[d] daz für mich cham [kam] in gericht Hanns d'[er] Ramsperg[er] gesessn zu de' obgeschribn' Münchn' vn'[d] klagt mit vorsprechn'[er] [Fürsprecher der für eine Partei vor Gericht sprechende (später Procurator, kein Rechtsanwalt)] zu Frawn' Agnesn' d'[er] Lantschreib[er]in von pruk [Bruck] vn' auf alle de gut'[er] di si dan in d'[er] herschaft vn' in de'[m] gericht lign't hat vn' sund'lich [sonderlich] auf den Turnhof halbn' zu Katzpach gelegn' den selbn halbn hoff hat sie gelöst [gekauft] von de' hirsler vb'[er] fünf pfunt Regn'spurg[er] Pfennig vb'[er] seine willn' [Berechtigung des Grundherrn] vn' wort [wie dort steht] vn' d'[er] selb[e] hoff stünd im zu lösen [kaufen] von seine weibs wegn' wann dy wer [wäre] sein recht[es] erb[e] vn' dez stünd si im vor vn' wolt im dez [das] nicht wid'[er] zu lösn' [kaufen] gebn' daz klaget er un' pat gerichtz darumb zu ir vn' meldet auch dez sein [sei ein] grozz[er] schedn' [Schaden] also erfand [festgestellt] frag [Anspruch] volg' [aus diesem Grund] vn' daz recht er solt drew recht vor gericht ste[h]n allegn' [erörtern] als lang vmz daz recht auf gestünd vn' solt es nach wissnlich machen' mit fronpotn' [Gerichtsdienner] zu dem gutn' [Gütern] chem [käme] dann dy obgena[n]t[e] fraw od'[er] and'[er]s iemant von irn' wegn [ihretwegen] vn' v'antwurtet [verteidigt] daz mit de' rechtn do geschech vb' was recht wer chem [käme] ab'[er] nÿma[n]t wenn dan daz drit recht aufgestamd so würd ausgetragn' was recht wer do im daz drit recht ward do cham Gürg [Georg] d'[er] Tanhauss[er] mit d' obgena'tn frawn' sein'[er] mut' [Mutter] vn' gab für mit vorsprechn' [Fürsprecher] erhöret klag'n auf sein[e] mut [Mutter] vn' ire gut'[er] di si in d' herschaft vn' in de[m] gericht hiet [hätte] im west [wüsste] er nich z daz sein[e] mut'[ter] in d' herschaft hiet [hätte] dann dy gut' do d'[er] Ramsp[er]g[er] auf klaget dy wern' [wären] sein vn' sein' geschwist'gert [Geschwistern] sund'lich [besonders] d'[er] Turnhoff d' wer ganz ir vn' hiet [hätte] auch dez gut brief do züg er sich an vn' mocht auch dy wol für pringn' wann im dez not geschech do sprach der obgenat' Hanns Ramspg' mit vorsprechn [Fürsprecher] vn well [will] got den halbn' turnhoff han [haben] ich [Peter Waldau] vor in mein gewalt mit recht pracht vn' hab dez ein guter ge= richtz brief do zeuch [zeige] ich mich an do gab d' obgenat' Gürg Tanhauß[er] für er west [wüsste] vmb chain behabtz recht nicht wann er wer [wäre] pey de land nicht gewesen vn' wer [wäre] nach dy selbn' zeit nicht zu seinen Jarn' komen daz ers v'[er]antwurt [verteidigt] möcht habn' vn' getrawet got vn' de rechtn' es wer [wäre] im an schedn' [Schäden] also erfand [stellte er fest] frag [bittet] folg [aus dem Grund] vn' daz recht es solt auf peder seit an brief komen vn' dy soltn' vor gericht v'[er]hort [gehört] werdn' vn' nach ir' lawtt solt gescheen was recht wer [wäre]

Also wurdn' dy' Brief v'hört dar nach fragt [bat] ich an dez Ramspg's vorsprechn' [Fürsprecher] der ertailt auf sein ait [Eid] es solt d'[er] Gürg Tanhawser De'[m] Hannsn' Ramspg' den halbn' turnhof wid'[er] zu lösn [kaufen] gebn zu seinehalftn tail do fragt [beanspruchte] ich an dez Gürgn' Tanhawss vorsprechn [Fürsprecher] d'[er] ertailt auf sein ait nach brief lawt als ers v'[er]standn hiet [hätte] Es het [hätte] d' Gürg di pessn recht[e] vn' wer [wäre] d' turnhof pilleichn' [beliehen] sein vn' sein' gewist'gert Also fragt [beanspruchte] ich in dy vrtailer dy wurdn' dez rechtn's nicht weis vn' schubn' es ir ein morge'sprach\* vn' gebn in eine' v'messn rechttag [Gerichtstag] vn' woltn' in den auf ped' [beider] seit[s] wissen'lich machn' vn' do [als] d'[er] selb rechttag cham do komen si auf pederseite mit vorsprechn' [Fürsprechern] wid'[er] zu de' rechtn' do fragt [beanspruchte] ich an dy vrtail'[er] vmb dy morgn'sprach\* was unrecht wer do erfand [festgestellt] frag [Bitte] volg' [aus diesem Grunde] vn' daz recht mit voller vrtail sich solt d' Gürg tanhaws haldn' sein' brief vmb den halbn turnhof den er gelöst hiet [hätte] wann im d'[er] pas zu stünd [zustehen würde] nach brief lawtt dann de Ramspg' So solt sich d' Hanns Ramspg seins gerichts brief haldn' vmb den andn' halbn' turnhof wolt ab' ein den andn' spruch [Urteile] nicht v'[er]tragn' von d' güt[er] wegn' od'[er] von schedn' wegn' So solt ein' von de andn' daz recht nemen in d' herschaft do dann dy güt[er] Jnner ligent sein do ruft d' ob[en]gena[n]t[e] Gürg tanhaws mit vorsprechn' [durch den Fürsprecher] man gäb im dez behabtn' rechtns' wol ein gerichtzbrief d'[er] ward i[h]m mit frag [Anspruch] volg vn' mit dem rechtn ertailt vn' ausge[t]ragn den ich im gebn' han mit meine' anhang'e[n]dem Insigel daz ich von gerichtz wegn' an den brief gehangn' han mir vn' meinen erbn' an schedn' mir zu ein gezenchnüzz [Gezeichniß = Zeugnis] dez behabtn' rechtns' der brief ist gebn an dem nechstn Erchtag [Dienstag] nach de Suntag in d' vastn als man singt Oculi [3. Fastensonntag] dez Ja[h]rs vn' man zalt nach christi vns[ere]s h[er]rn gepurd virzehn' hundert Jar vn' darnach in dem segs vn' zwanizigem Jar

[1426. 5. März]

\*[In Quellen des 14. und frühen 15. Jahrhunderts wurden besondere Schöffenversammlungen, die der richterlichen Rechtsprechung vorgeschaltet waren, als *Morgensprache* bezeichnet. Auch andernorts wurden Bürgerversammlungen, die der Rechtsfindung dienten, vereinzelt so genannt]

© Trankription by Josef Ederer Katzbach 33

Quelle: Fürstentum Obere Pfalz, Regierung, Urkunden 2095 StaAm